

MICROD-CC4.2

STEUERSOFTWARE FÜR DIE FERNBEDIENBARE BRAUN ATELIER ANALGE

BEDIENUNGSANLEITUNG



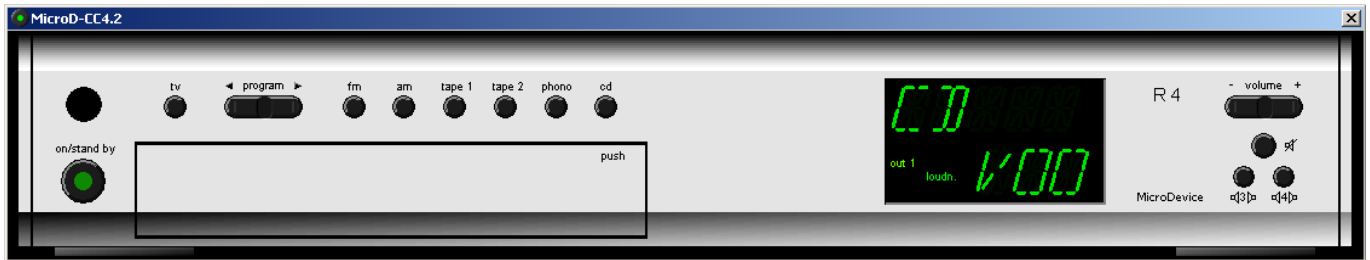
Stand: 11/2007. Änderungen vorbehalten.

Copyright ©MicroDevice Zimmol.

Inhaltsverzeichnis

1	Steuersoftware MicroD-CC4.2 – Überblick	1
2	Bedienungsanleitung Steuergerät MicroD-CC4.2	2
2.1	Hauptfunktionen	2
2.2	Erweiterte Funktionen	5
2.3	Einstellungsmenü	7
3	Bedienungsanleitung Erweiterungsmodul MicroD-C4	8
4	Bedienungsanleitung Erweiterungsmodul MicroD-CD5	11
5	Bedienungsanleitung Erweiterungsmodul MicroD-P4	14
6	Technische Daten	16
7	Disclaimer	17

1 Steuersoftware MicroD-CC4.2 – Überblick



Steuergerät MicroD-CC4.2: Das Frontend ist als CC4 oder als R4 konfigurierbar. Farben: schwarz und grau.

Vorteile

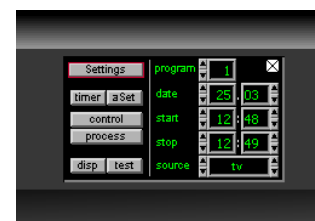
- Intuitive Bedienung durch Gestaltung des Frontends nach dem Vorbild des Originals
- Anzeige fast aller Betriebszustände im Display → ideal zur Steuerung aus anderen Räumen
- Simuliertes Display zur optischen Rückmeldung jeder eingeleiteten Funktion
- Erweiterte Funktionen wie automatische Uhrzeitstellung und automatische Timerprogrammierung
- Individuelle Konfigurierbarkeit zur Anpassung der Steuersoftware an das Gerät
- Erweiterbar um alle über Remote Kabel fernbedienbaren atelier-Komponenten

Bedienung

- Alle Details sind dem Original nachempfunden, die Bedienung erfolgt daher selbsterklärend. Das Bedienpult öffnet/schließt z.B. durch Klick auf das Textfeld „push“.
- Alle Erweiterten Funktionen sind auf einer im Normalbetrieb versteckten Ebene untergebracht.



Bedienebenen für Sekundärfunktionen und...



...erweiterte Funktionen.

Technische Daten

- Unterstützte Geräte: Braun atelier Steuergeräte CC4 und R4. Optimiert für /2-Version, Steuerung der /1-Version mit Einschränkungen bei den Erweiterten Funktionen möglich (Details unter „Erweiterte Funktionen“ in der Bedienungsanleitung zum Steuergerät).
- Hardware: Der Anschluss am PC erfolgt über USB mit Hilfe eines speziellen, im Lieferumfang enthaltenen Anschlusskabels. Die Software ist nur mit diesem USB-Kabel lauffähig, für jede weitere Kopie wird ein eigenes Kabel benötigt.
- Betriebssysteme: MS Windows 2000, XP, Vista; Empfohlene Bildschirmauflösung: 1280x1024¹.

¹Das Frontend nimmt eine fixe Bildschirmbreite von 1126 Pixeln ein, der Betrieb unter 1024x768 ist ebenfalls möglich, allerdings mit abgeschnittenen Außenrändern (je nach Platzierung auf dem Bildschirm).

2 Bedienungsanleitung Steuergerät MicroD-CC4.2

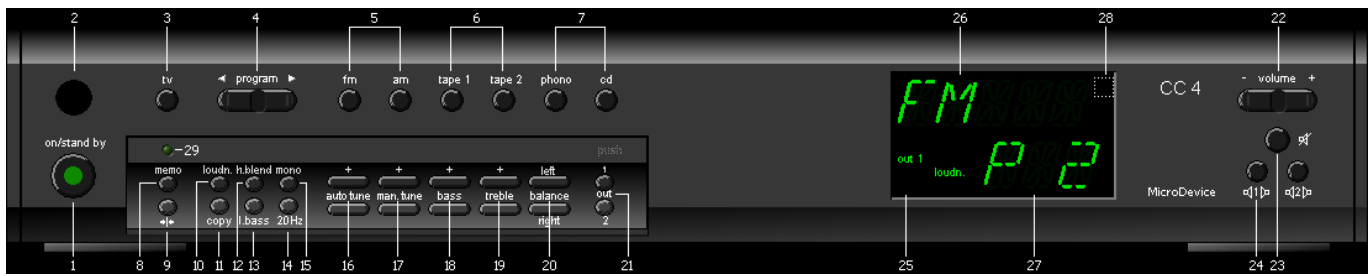


Abbildung 1: Frontend MicroD-CC4.2

- Die Bedienung erfolgt weitestgehend wie am Gerät selbst. Besonderheiten sind durch „!“ gekennzeichnet.
- Das Bedienpult öffnet/schließt durch Klick auf das Textfeld „push“.

2.1 Hauptfunktionen

- ① **„on/stand by“**
Taster zum Ein- und Ausschalten des Gerätes. Bei Programmstart zeigt das Display den Standbypunkt. Der erste Klick auf „on/stand by“ schaltet das Gerät gemäß der im Einstellungs Menü (siehe 2.3) vorgewählten Startsequenz ein, der zweite Klick schaltet das Gerät wieder aus.
- ② **IR-Sensor** (Ohne Funktion)
- ③ **„tv“**
Taster zum Einschalten des Gerätes und zur Wahl des Eingangskanals „TV“. Die Umschaltung in den „TVA“-Modus ist über die Software nicht möglich.
- ④ **„< program >“**
Wippe zur Fortschaltung der Festsender (nur im FM-Betrieb). Die Steuersoftware durchläuft jeden Speicherplatz von P1 bis P30, unbelegte Speicherplätze werden mitgezählt. Die Fortschaltrichtung und die aktuelle Programmnummer werden auf dem Display zurückgemeldet.

! Die Speicherplätze P1–P10 sind zusätzlich über die Tasten F1–F10 erreichbar.
- ⑤ **„fm“ „am“**
Taster zum Einschalten des Gerätes und zur Radiowiedergabe. Bei Wahl des FM-Bandes wird zur Initialisierung des Programmspeichers der Festsender P1 vorgewählt. Bei Kanalwechsel und späterem Zurückschalten auf FM-Betrieb wird auf den zuletzt gewählten Programmplatz zurückgeschaltet. Die Anzeige der Sendefrequenz ist nicht möglich.
- ⑥ **„tape 1“ „tape 2“**
Taster zum Einschalten des Gerätes und zur Wahl der Eingangskanäle „Tape 1“ oder „Tape 2“. Das Display zeigt nur die Wiedergabequelle an, nicht die Aufnahmequelle.
- ⑦ **„phono“ „cd“**
Taster zum Einschalten des Gerätes und zur Wahl der Eingangskanäle „Phono“ oder „CD“.
- ⑧ **„memo“**
Taster zur Aktivierung der Eingabebereitschaft für einen zu speichernden Wert. „memo“ blinkt im Display.

9 „> | <“ (linear)

Taster zur Deaktivierung aller Einstellungen zur Beeinflussung des Frequenzgangs. Rückmeldung im Display durch „EQ OFF“ und Symbol „> | <“.

! Info: Im Einstellungs Menü können Sie angeben, ob Sie überwiegend linear oder „loudness“ (gehör richtig) hören. Die Software zeigt dann beim Start den korrekten Betriebszustand im Display.

10 „**loudn.**“

Taster zur Aktivierung der gehör richtigen Laustärkeinstellung. Rückmeldung im Display durch Schriftzug „loudn.“.

11 „**copy**“

Taster zur Auswahl der Aufnahmequelle. Die Schaltzustände (QUELLE T1, QUELLE T2 und QUELLE) müssen am Gerät abgelesen werden.

12 „**h.blend**“

Taster zur Verbesserung des Rauschabstandes und zur Aufhebung der Stummschaltung bei schwach einfallenden Sendern im FM-Band. Rückmeldung im Display durch Schriftzug „h.blend“.

! Info: Im Einstellungs Menü können Sie wählen, ob Sie diese Funktion überwiegend (bei den meisten Festsendern) nutzen oder nicht. Die Software startet dann mit aktiviertem Schriftzug „h.blend“ im Display.

13 „**low bass**“

Taster zur Tiefbassanhebung. Bedienung wie am Gerät: Taste „low bass“ drücken und während der nächsten 3 Sekunden mit „bass+/-“ oder „bass > | <“ (siehe 18) die Tiefbassanhebung einstellen/aufheben. Im Display erscheint „LBASS“ während Eingabebereitschaft/Änderung und „LBASS OFF“ bei Aufhebung der Tiefbassanhebung.

14 „**20 Hz**“

Taster zur Aktivierung des Subsonic-Filters. Rückmeldung im Display durch Schriftzug „20 Hz“.

15 „**mono**“

Taster für Mono-Schaltung. Rückmeldung im Display durch Schriftzug „mono“.

16 „**auto tune +/-**“

Taster für den automatischen Frequenzsuchlauf im Radiobetrieb. Display: „>>“ oder „<<“ für 3 Sekunden.

17 „**man.tune +/-**“

Taster für den manuellen Frequenzsuchlauf im Radiobetrieb. Display: „TUNE>“ oder „<TUNE“ für 3 Sekunden.

18 „**bass**“

Taster zur Anhebung, Mittenstellung und Absenkung der Bässe:

„+“	Anhebung	Display: „BASS+“
„ bass “ (Textfeld)	Mittenstellung	Display: „BASS OFF“
„-“	Absenkung	Display: „BASS-“

19 „**treble**“

Taster zur Anhebung, Mittenstellung und Absenkung der Höhen:

„+“	Anhebung	Display: „TREB+“
„ treble “ (Textfeld)	Mittenstellung	Display: „TREB OFF“
„-“	Absenkung	Display: „TREB-“

20 „balance“

Taster zur Anpassung der Balance:

„left“	Absenkung rechts	Display: „BAL L“
„balance“ (Textfeld)	Mittenstellung	Display: „BAL OFF“
„right“	Absenkung links	Display: „BAL R“

21 „out 1/2“ (CC4) „speaker 1/2“ (R4)

Ein/Ausschalter für die Verstärkerausgänge 1 und 2 des Steuergerätes. Beim CC4 sind dies die Vorverstärkerausgänge, beim R4 die Lautsprecherausgänge des eingebauten Endverstärkers. Im Display leuchten entsprechend „out1“ und/oder „out2“.

! Info: Im Einstellungs Menü können Sie die eingeschalteten Verstärkerausgänge angeben. Die entsprechenden Anzeigen werden dann beim Start aktiviert.

22 „vol +/-“

Wippe zur Verstellung der Lautstärke. Display: „VOL +“ oder „VOL-“.

23 „mute“

Ein/Ausschalter für die Tonstummschaltung. Display: „VOO“.

24 „speaker 1/2“ (CC4) „speaker 3/4“ (R4)

Ein/Ausschalter für die Lautsprecherausgänge eines angeschlossenen Endverstärkers PA4. Beim CC4 sind dies die Lautsprecherausgänge 1/2, im Display erscheint: „SP 1/2“. Beim R4 sind dies die (externen) Lautsprecherausgänge 3/4. Anzeige hier: „SP 3/4“.

25 Anzeigefeld Schalter

Anzeigen für die Stellungen der Schalter „out 1/2“, „mono“, „h.blend“, „loudn.“, „20Hz“, sowie zur Signalisierung der Eingabebereitschaft nach Drücken von „memo“.

26 5stellige Digitalanzeige

Anzeige des aktuell gewählten Eingangskanals sowie Klartext-Darstellung aller durch Taster ausgelösten Funktionen für 3 Sekunden.

27 3stellige Digitalanzeige

Anzeige des aktuell gewählten Programmes im Radiobetrieb sowie Kennzeichnung verschiedener Betriebszustände.

28 Erweiterte Funktionen

! Zugang zu einer im Normalbetrieb versteckten Ebene für erweiterte Funktionen → siehe 2.2.

29 „TxD“

! Status-LED. Signalisiert Sendeaktivität zum Gerät.

2.2 Erweiterte Funktionen

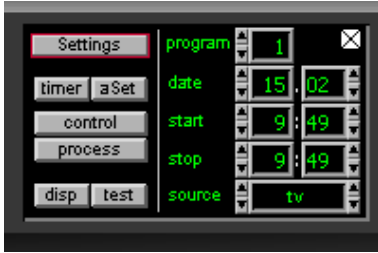


Abbildung 2: *Bedienebene für erweiterte Funktionen*

Von hier sind alle Zusatzfunktionen und das Menü für die Grundeinstellungen der Steuersoftware erreichbar. Über die Eingabefelder werden die Daten für die automatische Timerprogrammierung übergeben. Wechsel zur Display-Ansicht: Automatisch bei Anwahl einer Funktion oder manuell durch Klick auf das „Schließen“-Feld oben rechts.

„settings“ → Grundeinstellungen

Über diesen Button gelangen Sie zum Einstellungsmenü um Grundeinstellungen vorzunehmen und persönliche Start-Parameter für die Steuersoftware festzulegen → siehe 2.3

„timer/clock aSet“ (nur /2-Geräte) → Automatische Timer- oder Uhrzeitprogrammierung.

- 1 Wählen Sie über den Schalter „timer/clock“ die gewünschte Funktion aus.
- 2 Überprüfen Sie die dem Gerät zu übergebenden Daten:

Uhr: Die aktuelle Uhrzeit liefert die Systemuhr Ihres PCs. Überprüfen Sie diese gegebenenfalls.

Timer: Alle Timerdaten werden - bis auf die Lautstärke - über Eingabefelder übergeben. Die Eingabe des Datums erfolgt ausschließlich über den Kalendertag, der Kalendermonat wird automatisch an den zulässigen Wertebereich des Timers angepasst (Programmierung nur bis max. 1 Monat im voraus möglich).

Eingaben:

- program (Programm 1-5)
- date (DD.MM) mit DD = Kalendertag oder „--“ für tägliches Ein- und Ausschalten
- start (hh:mm) Startzeit
- stop (hh.mm) Stopzeit
- source (Alle Eingangsquellen + Festsender P1-P10)
- Wählen Sie die im Timerbetrieb gewünschte Lautstärke durch „vol +/-“.

- 3 Klicken Sie auf „aSet“

Das Display zeigt als Statusmeldung für die aktivierte Funktion „CLOCK SET“ oder „TIMER SET“.

Die Uhrzeit wird sekundengenau gestellt. Die Software wird daher auf das Umspringen der nächsten vollen Minute warten und kurzzeitig blockiert sein. Die Stellung der Uhrzeit ist beendet, wenn die Meldung „CLOCK SET“ vom Display erlischt.

Die Timerprogrammierung erfolgt vollautomatisch an Hand der Daten der Eingabefelder und des Wertes der aktuell eingestellten Lautstärke. Eingabefehler (z.B. Stopzeit < Startzeit) werden mittels angepasster Wertebereiche der Eingabefelder weitestgehend ausgeschlossen. Überprüfen Sie dennoch nach dem „autoSet“ am **Gerätedisplay** ob die Daten korrekt übergeben wurden. Bei Anzeige „ERROR“ sollten Sie Ihre Eingaben prüfen und „autoSet“ wiederholen.

Nach Abschluss der Timerprogrammierung können Sie entscheiden, ob Sie den Timer direkt in Betrieb nehmen (Gerät schaltet ab, Display zeigt „TIMER“) oder zu einem späteren Zeitpunkt manuell (über die „process“-Taste) aktivieren wollen. Letzteres ermöglicht die Eingabe weiterer Timerprogramme.

„control“ → Uhrzeitkontrolle

Hiermit können Sie die Uhrzeit am Gerät anzeigen lassen oder den Kalender kontrollieren. Die Bedienung erfolgt analog zur Bedienung mit der RC1 (siehe Bedienungsanleitung R4/CC4). Die Software zeigt „CLOCK“ während am Gerät die Uhrzeit erscheint und „CLOCK“ blinkend während Sie (mit den „balance“-Tasten) durch die Einstellungen des Kalenders navigieren. Verlassen Sie diesen Modus durch erneutes Klicken auf „control“.

„process“ → Timerkontrolle

Hiermit können Sie den Timer manuell aus dem standby-Modus aktivieren. Das Display wechselt von „.“ nach „TIMER“. Diese Funktion steht nur zur Verfügung nachdem mindestens ein Timerprogramm mittels „aSet“ übergeben wurde.

! Hinweise zur „process“-Funktion:

1. Die Deaktivierung des Timers ist **nur** mit der RC1 möglich („process“ drücken)! Die Software lässt sich ebenfalls durch „process“ in den standby-Zustand zurücksetzen. Das Gerät selbst reagiert im Timer-Betrieb aber nicht auf den „process“-Befehl, da die Master Remote Schnittstelle nicht abgefragt wird. Sollten Sie über keine RC1 verfügen, müssen Sie das Steuergerät kurz vom Netz trennen!
2. Das Löschen von Timerprogrammen über die Steuersoftware ist nicht möglich. Löschen Sie eingegebene Timerprogramme ggf. über die RC1.
3. Zum Überprüfen von Timerprogrammen können Sie bei laufendem Gerät via „process“ in den Zustand „TIMER SET“ gelangen (Verlassen: ebenfalls „process“, andere Funktionen blockiert!). Die Navigation durch die Einstellungen und das Vornehmen von Änderungen muss über die RC1 erfolgen.

„disp/mem test“ → Servicefunktionen „Display Test“ und „Mem Test“

An Hand des Schalters „disp/mem test“ wählen Sie den gewünschten Test aus.

Die Funktion wird durch Klick auf den „test“-Button ausgelöst.

Test Disp Überprüfung der Displayfunktion des Gerätes.

Die Simulation zeigt den Test exemplarisch über die Digitalanzeigen 26 und 27 an.

Test Mem Reset

Löscht den Speicher des Gerätes. Das Gerät geht automatisch in standby-Stellung zurück.

Vorsicht: Alle gespeicherten Sender und Einstellungen gehen verloren.

Wichtiger Hinweis:

Alle erweiterten Funktionen sind nur mit /2-Steuergeräten getestet worden und haben an den /1-Geräten u.U. andere (→ Disp/Mem-Test) oder keine (→ Timer-Programmierung) Funktion.

In Anbetracht des erweiterten Funktionsumfangs der RS232-Schnittstelle ist die Entwicklung einer angepassten Steuersoftware für die /1-Version geplant. Bis dahin kann diese Software – mit Ausnahme der erweiterten Funktionen – uneingeschränkt für beide Gerätetypen genutzt werden.

2.3 Einstellungsmenü

Da die /2-Geräte ihren Betriebszustand (Lautstärke, Kanal, Schalterstellungen) nicht an den PC zurück-melden, muss die Steuersoftware bei jedem Start an Hand der folgenden Werte initialisiert werden. Wählen Sie hier die Einstellungen aus, mit denen Sie Ihr Gerät in der Regel betreiben.

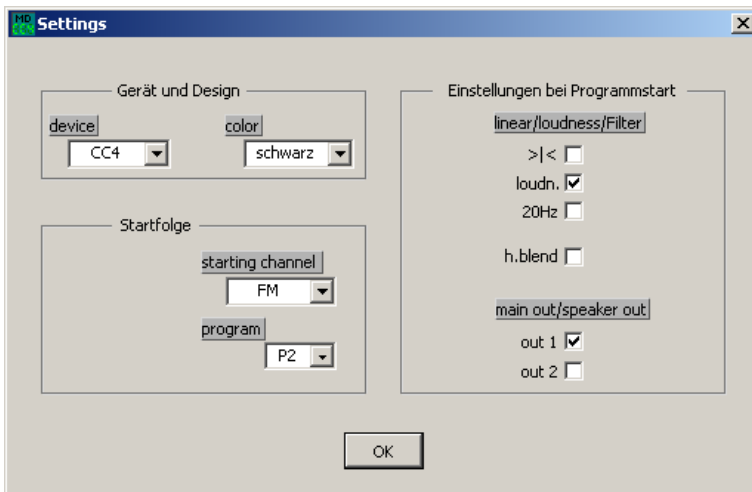


Abbildung 3: *Einstellungsmenü*
Geben Sie hier Ihre favorisierten Geräteeinstellungen an.

device (Gerätetyp und -farbe)

Wählen Sie hier das zu steuernde Gerät aus: device = CC4 oder R4; color = schwarz oder grau.

Startfolge (Kanalvorwahl bei Einschaltung)

Hier können Sie festlegen, mit welchem Eingangskanal Ihr Gerät aus dem standby-Zustand starten soll. Im FM-Betrieb können Sie zusätzlich die Programmplätze P1 - P10 vorwählen.

Einstellungen bei Programmstart (Schalterstellungen bei Einschaltung)

Geben Sie hier die aktuell am Gerät eingestellten Stellungen der Schalter „> | <“, „loud.“, „20Hz“, „h.blend“ sowie der Ausgänge „out 1“ und „out 2“ an. Die Steuersoftware startet dann mit korrekten Anzeigen im Display.

3 Bedienungsanleitung Erweiterungsmodul MicroD-C4



Abbildung 4: Frontend MicroD-C4.

! Zur Bedienung des C4 muss der Eingangskanal „tape 1“ am Steuergerät vorgewählt sein.

Da das C4 seinen Betriebszustand nicht zurückmeldet, sind Information wie die aktuelle Position des Zählwerks oder „Autostop“ bei Erreichen des Bandendes für die Software nicht verfügbar. Die Simulation der Digitalanzeigen ¹³ und ²⁰ erfolgt an Hand fest eingestellter Werte, gleiches gilt für die Aussteuerungsanzeige ²¹. Die Digitalanzeigen sind mittels der Funktionen „reset“ und „slider“ auf Null zurückstellbar. Der Betriebszustand der Software kann jederzeit durch Aufruf einer bereits am C4 aktivierten Funktion auf den tatsächlichen Betriebszustand des Gerätes synchronisiert werden.

1 „power“

Ohne Funktion. Das C4 startet automatisch mit dem Einschalten des Steuergerätes.

2 „reset“

Taster zum Zurückstellen des Zählwerks ¹³.

3 „memo“

Taste mit LED

Taster zur Aktivierung der Autostop-Funktion bei definierten Zählwerkpositionen. Bei eingeschaltetem „memo“ hält das Laufwerk beim Umspulen bei Zählwerkposition „0“.

4 „set“

Taste mit LED

Bei eingeschaltetem „memo“ speichert „set“ die aktuelle Position des Zählwerks. Solange die Betriebsart „memo“, „set“ aktiviert ist, hält das Laufwerk beim Umspulen jeweils an der gespeicherten Stelle und bei „0“. Die Software simuliert diesen Zustand durch automatisches Wechseln zur Betriebsart „stop“.

! Die Funktion „repeat“ ist nicht fernbedienbar und wurde daher nicht berücksichtigt. Aktivieren Sie „repeat“ ggf. am Gerät selbst.

5 „a.space“

Taste mit LED

Taster zum Erstellen einer Lücke zwischen 2 Titeln. Nur aus der Betriebsart „record“ aktivierbar.

- ⑥ „<<“
Taste mit LED
 Taster zur Aktivierung des schnellen Rücklaufs. Die Software simuliert das Erreichen des Bandendes durch Zurückschalten auf „stop“ nach 500 Zählwerkschritten. Bei aktivierter Titelsuchfunktion „finder“ wird das Spulen zum Anfang des Titels durch Zurückschalten auf „start“ nach 50 Zählwerkschritten simuliert. Weitere Titelsprünge bei mehrmaliger Aktivierung von „<<“ werden nicht berücksichtigt.
- ⑦ „stop“
Taste mit LED
 Taster zur Abschaltung aller Laufwerksfunktionen und der Betriebsarten „pause“ und „record“ „pause“.
- ⑧ „start >“
Taste mit LED
 Taster zum Start der Wiedergabe oder einer Aufnahme während der Betriebsart „record“ „pause“.
- ⑨ „>>“
Taste mit LED
 Taster zur Aktivierung des schnellen Vorlaufs. Die Software simuliert das Erreichen des Bandendes durch automatisches Zurückschalten auf „stop“ nach 500 Zählwerkschritten. Bei aktivierter Titelsuchfunktion „finder“ schaltet die Simulation nach 50 Zählwerkschritten wieder auf „start“. Weitere Titelsprünge bei mehrmaliger Aktivierung von „>>“ werden nicht berücksichtigt.
- ⑩ „record“
Taste mit LED
 Taster zur Aktivierung der Aufnahmebereitschaft „record“ „pause“.
- ⑪ „pause“
Taste mit LED
 Taster zur Unterbrechung des Bandtransportes. LED „pause“ blinkt.
- ⑫ „slider“
 Die Funktion „slider“ ist nicht fernbedienbar. Stattdessen können Sie mit dieser Taste das Echtzeitzählwerk ⑳ auf Null zurückstellen.
- ⑬ „– record level +“
 Schaltwippe zur Aussteuerung des Aufnahmepegels am Gerät in der Betriebsart „record“ und „record“ „pause“. Rückmeldung im Echtzeitzählwerk durch Anzeige „L HI“ (level+) und „L LO“ (level–).
- ⑭ **Digitalanzeige Bandzählwerk**
 Simuliertes Bandzählwerk. Im Betriebszustand „start“ erfolgt alle 3 Sekunden ein Zählschritt. Bei Aktivierung der Funktionen „>>“ oder „<<“ läuft das Zählwerk im Schnelldurchgang in Richtung der gewählten Umspulrichtung und stoppt automatisch nach 500 (normal) oder 50 (finder) Zählritten.
- ⑮ **LED-Anzeige „timer“**
 Signalisiert ein dem Steuergerät übergebenes Timerprogramm (siehe automatische Timerprogrammierung, Abschnitt 2.2). Die Anzeige erlischt nach Aktivierung des Timers.
- ⑯ „finder“
Schalter mit LED-Anzeige
 Diese Funktion ist nicht fernbedienbar. Stellen Sie hier die am Gerät eingestellte Umspulart ein: Bei aktiviertem „finder“ und Betätigung der Umspultasten aus der Betriebsart „start“ ist der Titelsuchlauf aktiviert, andernfalls spult das Laufwerk bis zum Bandende. In der Simulation wird entsprechend nach 50 Zählritten wieder zur Betriebsart „start“ oder nach 500 Schritten zurück zur Betriebsart „stop“ gewechselt.

! Die folgenden Funktionen sind nicht fernbedienbar. Sie können die entsprechenden Anzeigeelemente für eine bessere Übersichtlichkeit an die am Gerät eingestellten Werte anpassen. Eine Steuerfunktion besteht nicht.

17 „dolby nr B“, „dolby nr C“

Schalter mit LED-Anzeige

Stellen Sie hier zur korrekten Anzeige das am Gerät eingestellte Rauschunterdrückungssystem ein. Voreinstellung ist „dolby nr C“. Durch Klick auf den darüber liegenden Schriftzug „dolby nr B“ wird dieser aktiviert und „dolby nr C“ erlischt. Klick auf den jeweils sichtbaren Schriftzug schaltet beide aus.

18 „fe“, „cr“, „metal“

Schalter mit LED-Anzeige

Stellen Sie hier zur korrekten Anzeige den vorliegenden Kassettentyp ein. Voreinstellung ist „cr“. Durch Klick auf die benachbarten Schriftzüge „fe“ (oben) oder „metal“ (rechts) wird die Anzeige auf die entsprechende Bandsorte umgeschaltet.

19 „mpx“

Schalter mit LED-Anzeige

Schaltet die Anzeige für einen aktivierten mpx-Filter ein.

20 LED-Anzeigen „source“, „tape“

Signalisieren zusammen mit „HXPro“ die Betriebsart „record“. Bei laufender Aufnahme erscheint „tape“ (Hinterbandhören), bei Aufnahme-Pause „source“.

21 Digitalanzeige Echtzeitzählwerk

Anzeige für die abgelaufene Spielzeit im Betriebszustand „start“ oder „record“. Die Uhr läuft nur vorwärts, eine Umschaltung auf Restzeit ist nicht möglich. Durch die Taste „slider“ kann die Uhr, z.B. beim Wechsel einer Kassette, wieder auf Null zurückgestellt werden.

22 Aussteuerungsanzeige

LED-Ketten zur Simulation eines Signalpegels bei Wiedergabe und Aufnahme.

23 „line“

Drehregler zur Aussteuerung des simulierten Pegels auf den LED-Ketten. Keine Funktion am Gerät.

4 Bedienungsanleitung Erweiterungsmodul MicroD-CD5



Abbildung 5: Frontend MicroD-CD5.

! Dieses Erweiterungsmodul basiert auf der indirekten Fernbedienung des CD5 über die Master Remote Schnittstelle des Steuergerätes und erfordert ein /2- Empfangsgerät (R4/2 oder CC4/2).

! Zur Bedienung des CD5 muss der Eingangskanal „cd“ am Steuergerät vorgewählt sein.

Da der CD5 seinen Betriebszustand nicht zurückmeldet, sind Information wie die Nummer des aktuell gespielten Titels oder die restliche Spielzeit der CD für die Steuersoftware nicht verfügbar. Die Simulation der Digitalanzeigen erfolgt an Hand fest eingestellter Werte. Die Trackanzeige ⑨ ist während der Betriebsart „start“ mittels der Tasten „< track >“ manuell fortschaltbar. Die Zeitanzeige ⑬ wird bei jeder Trackfortschaltung oder durch „return“ auf Null zurückgestellt. Durch Aufrufen einer bereits am CD5 aktivierten Funktion können Sie jederzeit die Software auf den aktuellen Betriebszustand des Gerätes synchronisieren.

① „power“

Ohne Funktion. Der CD5 startet automatisch mit dem Einschalten des Steuergerätes.

② „slider“

! Die Funktion „slider“ ist nicht fernbedienbar. Stattdessen können Sie über diese Taste aus der Betriebsart „return“ die Programmanzeige ⑫ zurücksetzen (das aktuelle Programm wird gelöscht) ohne die Funktion „cancel“ zu aktivieren. Die Software verhält sich dann analog zum Gerät beim Wechsel einer CD.

③ „start >“

Taste mit LED

Taster zum Start oder zur Fortsetzung der Wiedergabe. Die Trackanzeige ⑨ startet mit Track 1, bei Beginn des nächsten Titels können Sie manuell mit Hilfe der Funktion „< track >“ (siehe ⑧) die Trackanzeige fortschalten. Die Zeitanzeige ⑬ informiert Sie über die abgelaufene Spielzeit des aktuellen Titels (bei Track-Fortschaltung) oder die Gesamtspielzeit seit „start“.

④ „pause“

Taste mit LED

Taster zur Unterbrechung der Wiedergabe. „start >“ setzt die Wiedergabe an identischer Stelle fort.

- ⑤ **„return“**
Taste mit LED
 Taster zum Beenden der Wiedergabe. Alle zuvor gewählten Funktionen und Anzeigen (außer einem eingegebenen Programm) werden gelöscht.
- ⑥ **„skip >“ und „< skip“**
 Mit „skip >“ springen Sie zum nächsten Titel, mit „< skip“ zurück zum Anfang des laufenden Titels, bzw. bei erneuter Betätigung zum Anfang des vorherigen Titels. Die Fortschaltung der Titel wird bei der Trackanzeige berücksichtigt, die Zeitanzeige springt jeweils auf „0:00“ zurück.
- ⑦ **„>>“ und „<<“**
 Schneller Vorlauf und Schneller Rücklauf. Die Zeitanzeige zeigt die erhöhte Abtastgeschwindigkeit an.
- ⑧ **„< track >“**
Taster mit LED-Anzeige
 ! Durch zwei versteckte Taster links und rechts der LED-Anzeige „track“ können Sie die Trackanzeige des CD5-Moduls jederzeit anpassen ohne die Funktion „skip“ zu betätigen, z.B. beim Start eines neuen Titels. Die Symbole „<“ und „>“ leuchten bei Aktivierung der Taster kurz auf.
- ⑨ **Digitalanzeige Track**
 Anzeige des aktuell gespielten Titels bei Track-Fortschaltung (durch „< track >“ oder „skip“) oder bei Direktanwahl eines Titels durch die Zehnertastatur ⑳.
- ⑩ **LED-Anzeige „prog“**
 Signalisiert ein über „program“ aktiviertes Programm.
 ! Info: Während der Betriebsart „prog“ sind die Funktionen „set“, „cancel“, „repeat“, „clear“ und die Zehnertastatur ⑳ außer Funktion.
- ⑪ **LED-Anzeigen „single“ „repeat“ „A-B“**
 Anzeigen für die am Gerät aktivierbaren Betriebsarten für fortlaufende Wiederholung (siehe ⑮).
- ⑫ **Programmanzeige**
 Anzeige der Titelnummern eines über die Software eingegebenen Programmes. Durch die Funktion „slider“ können Sie die (Software-)Anzeige ggf. zurücksetzen, z.B. beim Wechsel einer CD. Die Anzeige eines fest im CD5 gespeicherten Programmes ist nicht möglich.
- ⑬ **Digitalanzeige Echtzeitzählwerk**
 Anzeige der abgelaufenen Spielzeit des aktuellen Titels (bei Track-Fortschaltung mittels „< track >“ oder „skip“) oder der Gesamtspielzeit seit „start“.
- ⑭ **„clear“**
 Taster zur Deaktivierung der am Gerät eingestellten Funktionen „single“, „repeat“ und „A-B“.
- ⑮ **„single“ „repeat“ „A-B“**
 Die Betriebsarten für fortlaufende Wiederholung sind nicht über die Software steuerbar und müssen am Gerät selbst aktiviert werden. Schalten Sie hier nur die Anzeigen ⑪ für die eingestellte Betriebsart ein.
- ⑯ **„program“**
 Taster zur Aktivierung eines in der Programmanzeige ⑫ sichtbaren Programmes. Durch Aktivierung der Funktion „start“ wird das gespeicherte Programm abgespielt. Das Überspringen einzelner Tracks durch „skip“ ist jetzt nur innerhalb des Programmes möglich, der Direktzugriff auf die programmierten Titel über die Zehnertastatur ist außer Betrieb. Verlassen Sie diese Betriebsart durch „return“.

17 „set“

Mit „set“ stellen Sie ein Programm zusammen. Bei laufender CD wird dabei jeweils der aktuell gespielte Titel in den Programmspeicher übernommen.

Sie können auch aus der Betriebsart „return“ alle Tracks in den Programmspeicher übernehmen. Diese Funktion ist allerdings nicht fernbedienbar. Sie können diese Funktion am Gerät auslösen (durch Drücken der Taste „set“ für 3 Sekunden), und anschließend über diese Taste die Gesamtzahl der Tracks auf der eingelegten CD in den (Software-)Programmspeicher schreiben. Die Nummern der eingegebenen Tracks werden auf der Programmanzeige **12** angezeigt.

18 „cancel“

Taster zum Löschen einzelner Tracks oder einer kompletten Programm-Zusammenstellung. Bei laufender CD löscht „cancel“ den aktuell gespielten Titel. Aus der Betriebsart „return“ löscht „cancel“ das komplette Programm.

19 „recall“ (Ohne Funktion)

! Der Festspeicher des CD5 ist über die Software nicht erreichbar. Das Abrufen oder Ändern im Festspeicher abgelegter Programme muss am Gerät selbst erfolgen.

20 **Zehnertastatur**

Zur direkten Anwahl der Titelnummern 1–10. Die Zehnertastatur ist so ausgelegt, dass der gewählte Titel direkt angespielt wird, ohne dass die Eingabe zuvor mit „start >“ bestätigt werden muss. Ein Programm können Sie daher nur bei laufender CD bearbeiten (siehe Funktionen „set“ und „cancel“). Titelnummern > 10 müssen über die „skip“-Funktion angewählt werden.

Die Zehnertastatur ist zusätzlich über die Funktionstasten F1–F10 erreichbar.

! Info: Die Zehnertastatur kann auch zur direkten Anwahl der Festsender P1–P10 im Radiobetrieb (Eingangskanal am Steuergerät „fm“) genutzt werden.

5 Bedienungsanleitung Erweiterungsmodul MicroD-P4



Abbildung 6: Frontend MicroD-P4.

! Zur Bedienung des P4 muss der Eingangskanal „phono“ am Steuergerät vorgewählt sein.

- ① **„power“**
Ohne Funktion. Der P4 startet automatisch mit dem Einschalten des Steuergerätes.
- ② **„quarz“ + LED-Anzeige „lock“**
! Keine Steuerfunktion. Die LED-Anzeige „lock“ signalisiert am Gerät das Erreichen der Nenndrehzahl des Plattentellers bei eingeschalteter Quarzsteuerung. In der Software signalisiert „lock“ entsprechend den aktivierten Plattentellerantrieb. Bei manueller Drehzahlkontrolle können Sie (nur zur Signalisierung des Zustands) mittels „quarz“ die Anzeige „lock“ ein- bzw. ausschalten.
- ③ **LED-Anzeige „stop“**
Leuchtet bei deaktiviertem Plattentellerantrieb.
- ④ **LED-Anzeigen „30“ und „17“**
Anzeigen für den gewählten Plattendurchmesser. Voreinstellung ist „30“. Umschaltung auf „17“ durch Taster „30/17“ (siehe ⑧).
- ⑤ **LED-Anzeigen „33“ und „45“**
Anzeigen für die gewählte Plattentellerdrehzahl. Voreinstellung ist „33“. Umschaltung auf „45“ durch Taster „33/45“ (siehe ⑨).
- ⑥ **LED-Anzeige „lift up“**
Leuchtet bei angehobenem Tonarm.
- ⑦ **„start/stop“**
Taster zur Aktivierung und Deaktivierung des automatischen Abspielvorgangs. Die gewünschte Plattentellerdrehzahl und der Plattendurchmesser müssen zuvor beim Auflegen der Platte am Gerät selbst eingestellt werden. Bei Aktivierung des Abspielvorgangs meldet das Display des Steuergerätes „START“, die LED „lock“ leuchtet und die LED „stop“ erlischt. Bei Deaktivierung meldet das Display entsprechend „STOP“, „lock“ erlischt und „stop“ leuchtet wieder.
- ⑧ **„30/17“**
Taster zur Umschaltung zwischen den LED-Anzeigen „30“ und „17“ zur Anzeige des am Gerät eingestellten Wertes für den Plattendurchmesser. Keine Steuerfunktion.

9 „33/45“

Taster zur Umschaltung zwischen den LED-Anzeigen „33“ und „45“ zur Anzeige des am Gerät eingestellten Wertes für die Plattentellerdrehzahl. Keine Steuerfunktion.

10 „lift“

Taster zum elektrischen Anheben/Absenken des Tonarms, z.B. zur Unterbrechung der Wiedergabe. Bei angehobenem Tonarm leuchtet „lift up“. Anzeige „LIFT“ auf dem Hauptdisplay des Steuergerätes bei Einleitung der Funktion.

11 „<< und >>“ (Tonarmwippe)

Wippe zur elektrischen Bewegung des Tonarms. Die Funktion „lift up“ wird bei laufendem Abspielvorgang selbstständig eingeleitet und muss zur Fortsetzung des Abspielvorgangs durch „lift“ wieder aufgehoben werden. Die Tonarmsteuerung steht bei Fernbedienung nur in einer Geschwindigkeit zur Verfügung. Anzeigen im Hauptdisplay des Steuergerätes „<<“ bzw. „>>“.

6 Technische Daten

Steuergerät MicroD-CC4.2

Unterstützte Geräte	Braun atelier Steuergeräte R4 und CC4
Frontend	CC4 und R4; Farben: grau und schwarz (beides über Einstellungsmenü auswählbar)
Anschluss	USB (1.1 u. 2.0) -> Master Remote
Kabelverlängerung	USB: bis 5,0m Datenleitung: bis 20m
Systemvoraussetzungen	Windows 2000, XP, Vista; CPU \geq 700 MHz 256MB Arbeitsspeicher, Grafik 1024x768, 16Bit Empfohlene Auflösung: 1280x1024 Pixel
Darstellung (BxH)	1126x212 Pixel

Erweiterungsmodul MicroD-C4

Unterstützte Geräte	Braun atelier Tapedeck C4 Auch geeignet für C2 ³ und C3
Frontend	C4; Farben: grau und schwarz
Anschluss	Phono/Tape Remote (Standard Remote Kabel für Fernbedienung) Lauffähig nur in Verbindung mit Steuersoftware MicroD-CC4.2
Darstellung (BxH)	1126x392 Pixel (inkl. MicroD-CC4.2)

Erweiterungsmodul MicroD-CD5 „indirekt“ (Nur für Steuergeräte R4/2 und CC4/2)

Unterstützte Geräte	Braun atelier CD-Spieler CD5 und CD5/2 Auch geeignet für CD2 ³ und CD4/2
Frontend	CD5; Farben: grau und schwarz
Anschluss	Master Remote RS232 (Steuerkabel für indirekte Fernbedienung über RC1-Adressfeld „audio“) Lauffähig nur in Verbindung mit Steuersoftware MicroD-CC4.2
Darstellung (BxH)	1126x392 Pixel (inkl. MicroD-CC4.2)

Erweiterungsmodul MicroD-P4

Unterstützte Geräte	Braun atelier Plattenspieler P4
Frontend	P4; Farben: grau und schwarz
Anschluss	Phono/Tape Remote (Standard Remote Kabel für Fernbedienung) Lauffähig nur in Verbindung mit Steuersoftware MicroD-CC4.2
Darstellung (BxH)	1126x414 Pixel (inkl. MicroD-CC4.2)

7 Disclaimer

Stand der Informationen: 11/07. Änderungen vorbehalten.

Copyright ©MicroDevice Zimnol.

Der vollständige Inhalt dieses Dokumentes unterliegt dem Copyright von MicroDevice Zimnol. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Form der Reproduktion von Teilen oder des vollständigen Inhalts dieses Dokumentes sowie dessen Vervielfältigung (ausgenommen für den persönlichen Gebrauch) oder Weitergabe an Dritte ist verboten. Die Erlaubnis zur Vervielfältigung für den persönlichen Gebrauch gilt nicht für die Verwendung dieser Daten auf anderen Internetseiten, elektronischen Informationssystemen oder deren Veröffentlichungen in anderen Medien, sei es elektronisch oder auf Papier.